

DerWesten - 19.11.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/campus-und-karriere/campus/2008/11/19/news-92186195/detail.html>

Einblicke in amerikanische Identitäten

WAZ Campus u. Karriere, 19.11.2008, Von Andrea Kleemann

Neue Ausstellung in der Bibliothek der Uni Duisburg-Essen zeigt zeitgenössische Kunst von Latinas und Latinos



Titelbild der Ausstellung ist Santa Barrazas "Cihuateo con Coyolxauhqui y la Guadalupeana".

Seit Wochen blickt die Welt auf Amerika. Jetzt steht ein Kapitel amerikanischer Identität im Mittelpunkt einer Ausstellung, die gestern in der Bibliothek der Universität Duisburg-Essen eröffnet wurde. Unter dem Titel "Da-Sein" sind hier bis zum 30. Dezember von montags bis samstags 20 Kunstwerke zeitgenössischer Latina- und Latino-Kunst zu sehen.

"Die Latinos sind in den USA die größte ethnische Minderheit und machen rund 15 Prozent der amerikanischen Gesamtbevölkerung aus", erklärt Josef Raab, Professor für Nordamerika-Studien im Fachbereich Geisteswissenschaften. "Die

ausgestellten Kunstwerke geben einen Einblick in die aktuelle Kunstszene von Latinas und Latinos in den USA."

20 Originaldrucke auf Leinwand und Papier, Lithographien und Serigraphien zeigen die Auseinandersetzung dieser ethnischen Minderheit mit ihrer kulturellen und individuellen Identität. Die Künstler stammen aus fünf Bundesstaaten im Südwesten der USA, in denen der Bevölkerungsanteil der Latina/os besonders hoch ist. Die satten und leuchtenden Farben ihrer Bilder ziehen den Betrachter in ihren Bann, die Stilrichtungen sind mal primitivistisch, mal abstrakt.

Thematisch setzen sich die Künstler/innen einerseits mit ihrer Ethnizität andererseits mit ihren normalen Lebensumständen auseinander. So finden kulturelle Identität und Symbolik, weibliche und religiöse Identität, Gemeinschaft und Gesellschaft sowie Leiden Eingang in die Bilder. Häufig begegnet der Betrachter Symboliken wie Kakteen, Sonnenblumen, Kreuz oder Herz in den Bildern.

Die ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung des Hispanic Research Center an der Arizona State University in Tempe, der weltweit größten Sammlung von amerikanischer Latina/o-Kunst. Bereits seit Januar wandert die Ausstellung durch Deutschland und ist die erste größere dieser Art, die hierzulande bislang zu sehen war.

"Für die Uni Duisburg-Essen ist die Ausstellung von besonderer Bedeutung, da sie in Zusammenhang mit dem Aufbau eines Forschungsschwerpunkt in den inter-amerikanischen Studien im Fachbereich Geisteswissenschaften steht", erklärt Raab. "Die Ausstellung knüpft die Verbindung zu aktuellen Diskussionen um Verschiedenheit und Gleichheit und greift die Frage auf, ob kulturelle Identität abschottend oder verbindend wirkt."